

Förderer der Nabushome School e.V.



22.11.2017

Liebe Freunde und Förderer der Nabushome School,

Der Name Zimbabwe geht seit einigen Tagen um die Welt. Präsident Mugabe ist endlich zurück getreten. Sicherlich haben Sie einiges darüber gelesen bzw. im Fernsehen verfolgt.

Wir werden immer wieder gefragt, wie es an unserer Schule in Nabushome aussieht und wie wir die Situation beurteilen.

Zunächst zu unserer Schule. Hier war die ganze Zeit absolute Ruhe. Die Protestaktionen haben sich nur in den beiden großen Städten Harare und Bulawayo abgespielt, wobei es auch dort zu keinerlei Zwischenfällen kam. Allen Respekt! Das hätte wohl keiner geglaubt. Unsere Freunde haben die Entwicklungen so gut es eben möglich war über Radiomeldungen verfolgt. Jetzt, nach Mugabes Rücktritt, ist die Freude riesengroß. Wir haben den Eindruck, dass sich das Land in einer enormen Aufbruchsstimmung befindet.

Wie wird es weitergehen?

Was das Land jetzt dringend benötigt ist eine wirksame Entwicklungshilfe von außerhalb. Allein wird man nicht auf die Beine kommen. Vielen von uns ist bereits nicht mehr bewusst, dass Zimbabwe aus politischen Gründen über viele Jahre keine Hilfe mehr von der westlichen Welt erhalten hat. Man wollte mit dieser Entscheidung Mugabe und seine Regierung treffen. Die echten Notleidenden waren und sind immer noch die Bevölkerung.

Wir hoffen nun, dass die neue Regierung (wohl zunächst Übergangsregierung bis zur nächsten Wahl im September 2018) die richtigen Entscheidungen trifft um das Land wieder auf einen guten Weg zu bringen. Unsere Freunde in Nabushome sind auf jeden Fall voller Freude und Hoffnung.

Wir selbst sind froh und glücklich, dass unser Verein **dank der Hilfe und Unterstützung unserer Förderer** in der schwierigsten Zeit des Landes nicht nur den Schulbetrieb in Nabushome aufrechterhalten konnte, sondern auch über viele Jahre unsere Kinder über das Schulmittagessen ernähren konnten. Dass wir darüber hinaus auch noch die Schule Stück für Stück weiterentwickeln konnten sollte Sie alle, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, mit großem Stolz und tiefer Befriedigung erfüllen.

Wir werden an Weihnachten an der Schule sein um mit unseren Freunden zum ersten Mal gemeinsam das Fest zu begehen. Dass wir dies vor dem Hintergrund einer geänderten politischen Situation tun können, wird der Festtagsfreude noch einen gehörigen Schub verpassen.

Wir sind gespannt auf das Wiedersehen und die Gespräche mit unseren Freunden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits mehr als klar für uns, dass wir unsere Unterstützung auf jeden Fall fortsetzen müssen. Sicherlich werden auf absehbare Zeit die Hauptthemen unserer Hilfe – Mittagessen, Lehrmittel und Lehrerbesoldung – die gleichen bleiben. Ob wir uns dann nach einiger Zeit anderen Themen widmen können wird von der Entwicklung des Landes abhängen.

Wir werden nach unserer Rückkehr über unsere Eindrücke und Gespräche ausführlich berichten.

Ich möchte Ihnen allen für Ihre jahrelange Treue zu unserem Verein und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ganz herzlich zu danken. **Ohne Sie und Ihre Hilfe hätten wir das alles überhaupt nicht schaffen können.** Wir werden unseren langjährigen Prinzipien treu bleiben.

- Jede Spende geht zu 100% an die Schule. Kosten, gleich welcher Art, werden von uns privat getragen.
- Volle Kontrolle über alle an die Schule weitergeleiteten Spenden.

Es ist zwar noch einige Zeit bis Weihnachten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen Ihnen allen und Ihren Familien jetzt schon ein gesegnetes und vor allem friedliches Fest zu wünschen.



Mit vielen afrikanischen Grüßen

Ihr/Euer

Paul Ziehl